

Referent für Natur und Umwelt

Liebe Angelkollegen/innen,

wieder einmal ist ein arbeitsreiches Jahr zu Ende gegangen und wir blicken gespannt auf die Dinge, die uns 2020 erwarten.

Da ich in meiner doppelten Funktion im AV Hamburg als angestellter Fischereibiologe und als Referent für Natur und Umwelt mit so vielen unterschiedlichen Aufgaben betraut bin, dass alleine das Schreiben des Jahresberichtes einige volle Tage in Anspruch nehmen würde, beschränke ich mich hier auf die Tätigkeiten, die in meinen ehrenamtlichen Bereich fallen.

Hier möchte ich mit dem Thema Besatz, was für die meisten Angler*Innen von größter Bedeutung ist beginnen. Die Planung und Umsetzung des Fischbesatzes in den Verbands- und Freien-Gewässern Hamburgs ist jedes Jahr eine große Aufgabe. Hierzu gehörte neben dem Einholen von Angeboten auch die Koordinierung von Helfern und die Kontrolle der Besatzfische. Bei der Durchführung der Maßnahmen sind wir stets auf tatkräftige Unterstützung angewiesen, diese ist leider häufig schwer zu bekommen. Trotzdem konnten wir gemeinsam wieder eine größere Menge Glasaale in der Elbe, Alster und Dove-Elbe besetzen. Auch Schleien, Zander, Karauschen und Karpfen wurden in den Verbandsgewässern und der Alster besetzt. Zusätzlich wurden noch sogenannte „Biotopfische“ (Gründlinge und Moderlieschen) im Hummel- und Hohendeicher See besetzt, um die Artenvielfalt dort zu erhöhen. Bislang waren Kleinfische in den beiden Seen leider Mangelware. Darüber hinaus habe ich unsere Mitglieder bei der Beantragung von Besatzkostenzuschüssen unterstützt und die von der Fischereibehörde geforderte Besatzkontrolle bei gefördertem Besatz durchgeführt.

Eine weitere mir zugetragene Aufgabe war die Koordination und Genehmigung von Streckensperrungen an den Verbandsgewässern für die Gemeinschaftsangeln der Mitglieder. Die notwendigen Anträge sind fast alle rechtzeitig in der Geschäftsstelle eingegangen und konnten genehmigt werden. Die Veröffentlichung der Streckensperrungen auf der Homepage wurde schnell und sorgfältig von Werner Kleint durchgeführt, sodass jederzeit die Möglichkeit bestand sich über gesperrte Strecken zu informieren.

Die regelmäßige Teilnahme und konstruktive Mitarbeit bei den monatlichen Präsidiumssitzungen gehört aus meiner Sicht ebenso zu den Tätigkeiten, die in den ehrenamtlichen Bereich fallen, sodass auch hierfür die Teilnahme und Vorbereitung ein gewisses zeitliches Engagement notwendig ist.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen und einem Petri Heil

Robin Giesler